Kapital: M. 2 000 000 in Aktien à M. 1000, und zwar in 700 Aktien Ser. A (Nr. 1—700), 700 Aktien Ser. B (Nr. 1—700) und 600 Aktien Ser. C (Nr. 1—600). Urspr. A.-K. M. 1 100 000 in 550 St.-Aktien und 550 Prior.-Aktien, erhöht 1887 auf M. 1 400 000 durch Ausgabe von 150 St.-Aktien und 150 Prior.-Aktien. Die G.-V. v. 23. Nov. 1896 beschloss Erhöhung um M. 600 000 durch Ausgabe von 600 Aktien à M. 1000 mit der Massgabe, dass die St.- und Prior.-Aktien künftighin gleichgestellt sein sollen.

Hypothekar-Anleihe: M. 735 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1890. Stücke Lit. A—C à M. 1000 500 u. 200. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1896 in längstens 30 J. durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./7.; kann ab 1./1. 1900 verstärkt, auch ganz mit 6monat. Frist gekündigt werden. Zahlst.: Stuttgart: Württ. Vereinsbank, Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co. In Umlauf Ende Sept. 1906 noch M. 558 400. Kurs in Stuttgart Ende 1896—1906: 101, 100,25, 100,25, 99,50, 98, 99, 100, 99,50, 100, 99,75, 100%. **Hypotheken:** M. 2 615 355 (ult. Sept. 1906).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige bes. Abschreib. u. Rückl., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Immobil.: Brauerei 1 442 360, sonst. Anwesen 3 183 646, Fastagen 116 700, Geräte 255 233, Masch. 267 902, Fuhrwesen 87 514, Hypoth. 618 191, Zielerforder. 56 436, Ausstände für Bier u. Nebenprodukte 273 364, Darlehen 179 482, Kassa 3915, Effekten 137 209, Vorauszahl. 32 552, Vorräte 290 111. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Oblig. 558 400, do. Zs.-Kto 5584, do. Coup. 642, do. nicht eingelöste Oblig. 200, Hypoth. 2 615 355, rückst. Steuern 173 459, Kredit. 627 600, rückst. Skontis 5000, do. Löhne 2100, do. Versch. 3300, do. Flaschenmarken 42 787, R.-F. A 166 742 (Rückl. 15 770), do. B 129 205, Immobil.-R.-F. 65 000 (Rückl. 5203), Extra-R.-F. 151 900, Delkr.-Kto 25 000 (Rückl. 4452), Extra-Abschreib. 43 135, Div. 140 000, Tant. u. Grat. 33 369, Remun. 13 000, Vortrag 142 837. Sa. M. 6 944 620.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 102 271, Reparatur. 50 071, Malz. Hopfen u. Gerste 620 028, Gen.-Unk.: Eis, Brennmaterial, Futter, Beleucht. etc. 329 976, Zs. 124 646, Gehälter, Löhne u. Haustrunk 256 919, Malz-, Staats- u. Gemeindesteuern 331 863, Gewinn 315 407. — Kredit: Bier, Nebenprodukte und Verschiedenes 2 002 440, Pacht 128 743. Sa. M. 2 131 183.

Kurs: In Stuttgart: St.-Aktien Ende 1887—96: 80, 80, 74, 81, 78, 70, —, 93, —, 128%, Prior.-Aktien: 100, 100, —, 100, 91, 90, —, 98, 114, 125%; Aktien Ende 1897—1906: 127,80, 119,25, 114,50, 97, 86, 101, 99,50, 103, 105, 109%, — In Frankf. a. M.: Aktien Ende 1897—1906: 127,80, 119,50, 114,80, 97, 86, 99,80, 100, 103, 106, 110%. Eingeführt 17./3. 1897 mit 130%.

Dividenden: 1886/87—1895/96: St.-Aktien: 3, 4, 4, 5, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 6, 6, 7, 8%; Prior.-Aktien: 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 7%; Aktien 1896/97—1905/06: 8, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 7% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: H. Stern.

Prokuristen: K. Grünwald, G. Burk, E. Neff.

Aufsichtsrat: (4) Vors. Dir. Ed. Kober, Stellv. Lud. Schweizer, Albert Hangleiter, Stuttgart; Dir. Jul Unger, Cannstatt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. *

Vereinigte Brauereien Stuttgart-Tübingen A.-G.

in Stuttgart mit Zweigniederlassung Waldhörnle b. Derendingen.

Gegründet: 25./3. 1892. Letzte Statutänd. 30./4. u. 29./12. 1900 u. 31./3. 1905. Die Firma lautete bis 30./4. 1900: „A.-G. Bachner'sche Brauerei Tübingen-Stuttgart“. Die Ges. Bachner'sche Brauerei, Tübingen-Stuttgart, hat ihren ganzen Grundbesitz, sowie das Gasthaus „Zur Linde“ in Tübingen, nebst beweglichen und unbeweglichen Zubehören gegen Übernahme der darauf ruhenden Pfandschulden im Betrage von M. 343 098,88 seitens der Akt.-Ges. und Bezahlung von M. 1901,12 bar in die Akt.-Ges. eingelegt und hierfür 300 Prior.- und 495 St.-Aktien bezogen. 1897 erwarb die Akt.-Ges. mit Wirkung ab 30. Juni 1896 die „A. Lindenmeyersche Brauerei in Stuttgart“ für M. 691 610. Zahlung erfolgte durch Überlassung von 422 Aktien der Em. von 1897 à M. 1000 zum Kurs von 110%, der Rest wurde bar geleistet. Die gleichzeitig mit übernommenen Wirtschaften wurden an die Ges. zum Selbstkostenpreise abgegeben. 1899 wurde die Bierbrauerei von G. Lenz Wwe. in Tübingen von Ad. Lenz und Wilh. Henssler für M. 533 870 erworben. Der Kaufpreis wurde durch Hingabe von 368 neuen Aktien à M. 1000 zu 110% und Barzahlung des Restes beglichen. Zurückvergütet wurden davon M. 10 000 für die seitens der zuständigen Behörden verweigerte neue Konzession für ein mit übernommenes Wirtschaftsunternehmen; die Summe an diesem Anwesen direkt abgeschrieben.

Zweck: Weiterbetrieb der Firma „Bachner'sche Brauerei Tübingen-Stuttgart“ in Stuttgart, in Waldhörnle und Tübingen (Bierbrauereien, Mälzereien und Wirtschaften). Die Ges. hat 1899/1900 ihre 4 Betriebe sowohl in Stuttgart wie in Tübingen zusammengelegt. Zur Bestreitung der Baukosten wurde eine 4 $\frac{1}{2}$ % Hypothek mit I. und II. Recht von M. 750 000 aufgenommen. Die Vereinigung in Stuttgart wurde bereits im April 1900 wirksam. Das Wirtschaftsunternehmen stand 30./9. 1906 mit M. 1 930 578 zu Buche gegen M. 1 972 916 im Vorjahre, angekauft und veräußert wurde je 1 Anwesen. — Bierabsatz 1893/94—1905/1906: 30 669, 36 499, 41 794, (von hier ab inkl. Lindenmeyer) 64 679, 67 799, 80 800 (inkl. Lenz), 77 164, 64 981, 64 816, 60 849, 61 844, 52 712, 59 812 hl.